

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Dienstag, 26. Januar 2021 20:28

Förderverein Naturkundemuseum - Antwort auf die Petition

Sehr geehrter Herr Rumpf,

auf der Stadtratssitzung im Oktober 2019 habe ich Ihnen im Namen des Vereins der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau die mit fast 4.300 Unterzeichner*innen mit großem Zuspruch abgeschlossene Petition „Das Museum darf nicht sterben“ übergeben. Die wesentlichen Forderungen waren:

- der Erhalt des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau am traditionellen Standort,
- die kurzfristige Wiederbesetzung der zwei 2018 freigewordenen und Sicherung der noch verbliebenen Stellen sowie
- die zeitnahe Umsetzung des Rahmenkonzepts von 2016, welches bereits in allen Ausschüssen Anfang 2016 beschlossen wurde (BV 404/2015).

Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.openpetition.de/petition/online/das-museum-fuer-naturkunde-und-vorgeschichte-dessau-darf-nicht-sterben>.

Danach haben wir mehrfach auf eigenen Wunsch hin vor dem Kulturausschuss vorgesprochen, Ideen eingebracht und versucht, in einen Dialog einzutreten. Zuletzt haben wir am 24.09.2020 an Arbeitsgruppe „Kulturentwicklungsplan“ teilgenommen. Leider hat unser Engagement nicht zu einer Entscheidung des Stadtrates in unserem Sinne geführt.

Wir fühlen uns verpflichtet, den interessierten Unterzeichner*innen der Petition das Ergebnis unseres Engagements für das Museum mittels eines Berichtes auf der Petitionsplattform mitzuteilen. Aus rechtlicher Sicht haben wir als Petent den Anspruch auf sachliche Prüfung und auf eine Antwort vom Adressaten der Petition, in diesen Falle dem Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau. Aus dieser Antwort müssen sich die Kenntnisnahme vom Inhalt der Petition und insbesondere die Art ihrer Erledigung ergeben. Wir wollen Ihre Antwort gerne auf der Petitionsplattform veröffentlichen.

Hiermit bitten wir den Stadtrat um eine diesbezügliche Antwort bis zum Dienstag, 23.02.2021.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bis dahin verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Doreen Gunia

Im Auftrag der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau e.V.